

**Zeitschrift:** Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis : eine Veröffentlichung der Schola Cantorum Basiliensis, Lehr- und Forschungsinstitut für Alte Musik an der Musik-Akademie der Stadt Basel

**Herausgeber:** Schola Cantorum Basiliensis

**Band:** 28 (2004)

**Heft:** [2]

**Artikel:** Harmonia Modorum : eine gregorianische Melodielehre

**Autor:** Schmidt, Christopher

**Anhang:** Die theoretischen Ausdrücke

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-868946>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Appendix 2

### Die theoretischen Ausdrücke

mit Angabe der wichtigsten Seitenzahlen (Ausdrücke, die selber als Rubrik vorkommen, sind mit \* versehen).

**Abweichung:** zu  $c$  von  $F G a$  Beisp. 42 und 43 (s.S. 92f.) – zu  $G c$  von  $F (G) a$  Beisp. 78 (S. 156)

**Ambituserweiterung:** als überhöhende Variation S. 70 – modal gebundene Ambituserweiterung und ihre Stufen S. 70f. (vgl. auch S. 120–127)

**Authentisch – plagal:** S. 39

**Bereiche:** unterer und oberer Bereich S. 81, dazu mittlerer Bereich S. 95 – die 3 Bereiche als \*Ambituserweiterung S. 120

**Dominantton:** S. 39

**Durchbruch** zur hohen \*Orientierung S. 88

**F-Fünftonreihe (F-Fünftönigkeit):** aus den Haupttönen der Psalmformeln des Introitus entstehend S. 39 – als \*Quintweg S. 15 – sich aus \*Raumton entfaltend S. 23f. – F-Fünftönigkeit zwischen Melodie und Zusammenklang S. 68

**Finalis:** S. 39

**Fünf-siebtöniges System (Fünf-Siebtönigkeit):** Entstehen des 6. und 7. Tones aus der \*F-Fünftönigkeit S. 25f.

**Gegenreihe:** s. \*Hauptreihe und Gegenreihe

**Gewichtswechsel F/G:** führt zu Wechsel von \*Hauptreihe zu \*Gegenreihe S. 26 – als \*Zweiquintenschritt S. 29

**Gewichtswechsel im weiteren Sinne:** s. \*Tongewichtswechsel

**Haupt- und Nebentöne:** S. 14f.

**Hauptreihe und Gegenreihe (Hauptklang/Gegenklang):** S. 14f. (s. auch \*Quintweg), S. 25f.

**Klangwechsel** von Tönen der \*Hauptreihe zu Tönen der \*Gegenreihe S. 26, 68 – Klangwechsel und \*Ambituserweiterung S. 69ff., – s. auch \*Gewichtswechsel F/G, \*Rückung

**Konsonanz:** in der Melodie wahrgenommen S. 19 – ihre Proportionszahlen S. 15, 20 – Konsonanz als Harmonie der Erfahrung und des Bildes S. 20 – Rahmen-, Vermittlungs- und Entsprechungskonsonanz S. 29f., 40, 43 – Konsonanz und \*Ambituserweiterung S. 69ff.

**Konsonanzgeflecht:** S. 37 – die Psalmformeln verbindend S. 38ff. (s. auch \*F-Fünftonreihe)

**Modus:** S. 14 – Modi der Psalmformeln S. 38ff. – Bildung des gregorianischen Modus aus einem „Terzgangmodus“ (s. \*Terzgang, autonomer) S. 70 – Modus und (modusfreie) Variation S. 69f. – Modi und \*Regionen S. 83f.

**Orientierung (tief, mittel und hoch):** S. 95

**Orientierungswechsel:** bei \*Regionen S. 95, 120f. – Orientierungswechsel des Tones  $a$  S. 107 – Orientierungswechsel abwärts schwieriger als aufwärts S. 108f. – Orientierungswechsel durchwegs an die drei \*Bereiche gebunden? s. Anm. 49

**Quintrückung:** S. 114, s. auch \*Rückung  $F a / G h$



**Quintweg:** \**F*-Fünftönreihe als Quintweg abgestuft S. 15, 29

**Raumton (*F*):** seine Entstehung S. 23 f. – seine Entfaltung S. 27 ff. – seine Wirkung:  
a) als „Magnet“ im 2. Modus S. 84, b) als „Bordun“ im 5. Modus S. 108, c) sein Auftauchen als Sequenzton im 7. Modus S. 140 f., d) seine Rolle im Abstieg *c* ... *E* (Verschränkung von Haupt- und Gegenreihe) S. 154, e) als Ton mittlerer und tiefer \*Orientierung im unteren Bereich des 3. Modus S. 169, 173 f., 177 ff. – *c* löst sich von *F* und wird „zweites *F*“ S. 41 (5. Modus der Psalmformeln), S. 71 (auf 2. Stufe der \*Ambituserweiterung), S. 75 (zeitweise Lösung *c*'s von *F* im 8. Modus), S. 107 (Introiten des 5. Modus, extrem in Beisp. 57 und 61); zusammenfassend zur Lösung *c*'s von *F* S. 124 f.

**Regionen:** S. 81

**Reihenvariante *D E G a c*:** S. 26

**Rücklauf:** S. 163

**Rückung *F a / G h*:** S. 48. – s. auch \*Gewichtswechsel *F/G* und \*Hauptreihe und Gegenreihe

**Systemwechsel:** S. 26 – Umspielung des autonomen \*Terzgangs als Systemwechsel gehört S. 50, 55

**Terzgang:** S. 48

**Terzgang, autonomer:** mit seinen Erweiterungen S. 49 ff. – sein Aufbau von der Rezitation her S. 52 f. – als melodische Einheit S. 53 f. – seine Erweiterungen in überlieferten Melodien S. 54 ff. – Variationsprozeß von \**F*-Fünftönigkeit zu autonomer Terzgangmelodik S. 56 f., umgekehrter Prozeß von autonomer Terzgangmelodik zu \*Fünf-Siebtönigkeit S. 61 ff. – im 6. \*Modus S. 53, 114 f. (Beisp. 59)

**Tongewichtswechsel:** S. 127

**Variation:** S. 69 ff.

**Wellenbewegung:** S. 84 f., 88

**Wortfigur:** Anmerkung 47

**Zweiquintenschritt:** S. 30, 35 f.

**Zwischenregion *E G a*:** S. 175